

Ahrensburg den 23. August 2018

Sehr geehrter Herr Wilde,  
zur Einwohnerfragestunde bei der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Montag, bitten wir Sie, unsere Frage zur Situation an der sogenannten AOK Kreuzung, im Vorwege an die Verwaltung zu leiten, Antworten der Verwaltung und mögliche Lösungen für die Bürger vorzutragen.

Hintergrund unserer Anfrage ist die unzumutbare Situation für die Fußgänger und Nutzer des ÖPNV, am Nord/Östlichen Teil der sogenannten AOK Kreuzung.

Das dort ein Neubau entstehen soll, wurde schon seit Jahren propagiert und immer wieder aus Gründen des Grundstückszuschnitts verschoben.

Im vergangenen Jahr wurde dann in den zuständigen Ausschüssen berichtet, dass es jetzt zu einer Lückenschließung in diesem Bereich kommen wird und das es kurzfristig zu einer Verlegung der Bushaltestelle kommen wird und angedacht ist, diese Haltestelle in den gegenüberliegenden Bereich der Seniorenresidenz zu verlegen.

Mehrfach wurde im Bauausschuss darüber berichtet, aber eine verbindliche Lösung nicht vorgetragen, bis dann die Information veröffentlicht wurde, dass diese Bushaltestelle für den Zeitraum der Baustellenvorbereitung und zur Leitungssicherung entfallen wird. Dazu gab es eine Anfrage während der Bürgerfragestunde am 21. März.

Das diese Aussage einer kurzen befristeten Verlegung nicht stimmig ist, wurde im Bauausschuss vom 21. März 2018 thematisiert. Verdeutlicht wurde, dass diese Situation noch bis zum Herbst 2019 so bleiben würde.

Mit Fassungslosigkeit zu dieser extremen zeitlichen Ausdehnung nahmen die Ausschussmitglieder zu der jetzt präsentierten Ausführung Stellung und forderten Veränderungen. Anbei die markierte Niederschrift der BPA Sitzung.

-----  
Soweit der Vorgang wie wir ihn wahrgenommen und erlebt haben.

Die momentane Situationsbeschreibung sieht wie folgt aus:

Der gesamte Fußgängerbereich im Baustellenumfeld incl. des Ampelgesteuerten Fußgängerüberweges Hamburger Straße / Woldenhorn ist unzumutbar voll und ganz gesperrt.

Das bedeutet, dass jeder Fußgänger der von oder nach der HH Str. auf die gegenüberliegende Seite des Woldenhorns möchte, die gesamte Kreuzung HH Str. An der Reitbahn HH Str. umgehen muss, um zu den Bussen zu gelangen.

Noch krasser ist der Wegfall der Bushaltestelle HH Str. Woldenhorn. Der Bus fährt nur noch bis zum Bahnhof und lässt diese Busstation völlig außen vor. Das bedeutet:!! der Fußgänger, der z.B. das Ärztezentrum oder die Innenstadt aufsuchen möchte, hat nun einen Weg vom Bahnhof über die Stormarnstraße, über die Kreuzung HH Str. über die Kreuzung an der Reitbahn und dann wieder über die Hamburger Straße auf sich zu nehmen. Wir haben aber auch die Variante der Bahnhofstr., die aber vom Weg her sich nicht als weniger unzumutbar anbietet. Das alles den Bürgern ob behindert, krank, alt oder gesund, über diesen **langen Zeitraum** zuzumuten ist nach unserem Gefühl **unstatthaft**.

Wir möchten Sie bitten, bei der Verwaltung vorstellig zu werden, um verträgliche Lösungen für die Ahrensburger Bürger zu erreichen. Mögliche Lösungen würden wir gerne am kommenden Montag zur STVV erfahren.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Siemers

P.s. anbei die Niederschrift BPA 21.03.2018

## **7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1. Berichte gem. § 45 c GO**

Der Bericht ist als **Anlage** dem Protokoll beigefügt.

### **7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **7.2.1. Sondernutzungserlaubnis für Großbaustellen**

In Ahrensburg befinden sich zurzeit mehrere Großbaustellen, wodurch es häufig zu Sperrungen der öffentlichen Geh- und Radwege kommt, wie beispielsweise in der Hamburger Straße.

Hier wäre es aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften unverantwortlich, noch Teile des Geh- und Radweges für die Öffentlichkeit freizuhalten. Außerdem werden die Grundstücke oft bis an die Grenze bebaut, sodass keine Möglichkeit besteht, die Baustelleneinrichtung (Materiallagerung, Anlieferung) auf der privaten Fläche abzuwickeln.

#### **Die Sondernutzungserlaubnis für das Grundstück**

- Hamburger Str. 25/27 am AOK-Knoten ist befristet bis zum 31.08.2019 und umfasst die gesamten Nebenflächen einschließlich der Busbucht und damit die Querung der Einmündung Woldenhorn für Fußgänger und Radfahrer,
- Hamburger Str. 43/45 (ehem. Opel-Dello) ist befristet bis zum 31.01.2019 und umfasst ebenfalls die gesamten östlichen Nebenflächen mit der Folge, dass der Radverkehr über die Bahnhofstraße und den östlichen Abschnitt der Stormarnstraße und Fußgänger die Fahrbahn der Hamburger Straße queren müssen,
- Hamburger Str. 158 (ehem. Pavillon am U-Ahrensburg West) ist befristet bis Ende 2018, umfasst die nördlichen Nebenanlagen im Waldemar-Bonsels-Weg und hat zur Folge, dass die Fußgänger stets über die Flucht der LZA auf die Südseite geführt werden, um anschließend die dortige Busschleife halb zu umrunden sowie
- Reeshoop 38 ist befristet bis 31.07.2018, wo der Geh- und Radweg auf der Ostseite voll gesperrt und eine mobile Fußgängerbedarfs-Lichtsignalanlage aufgestellt wurde. Der Radweg wird auf Länge des Arbeitsfeldes als gegenläufiger Radweg auf der anderen Fahrbahnseite geführt.